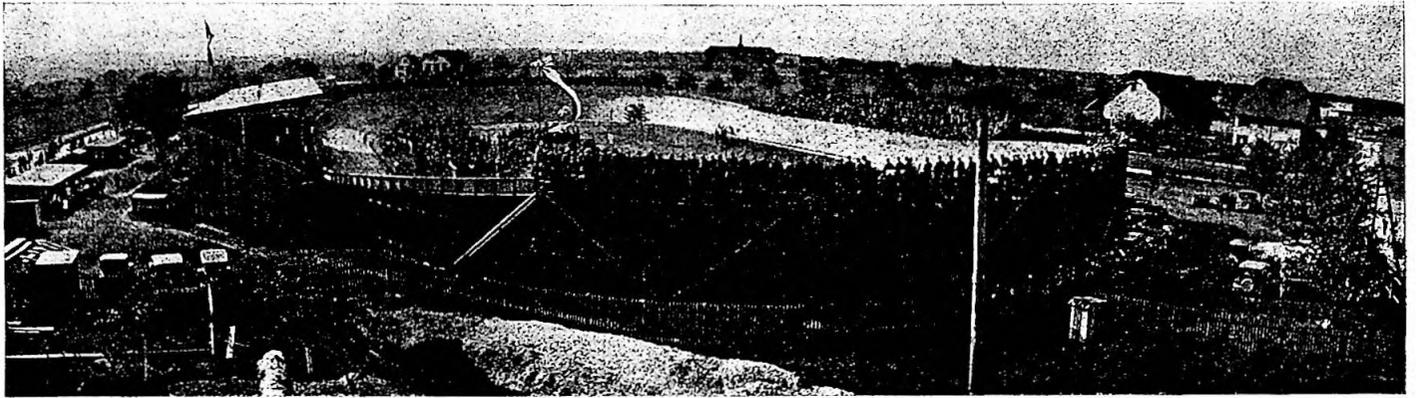


# Zur Eröffnung der Rennbahn Basel-Muttenz



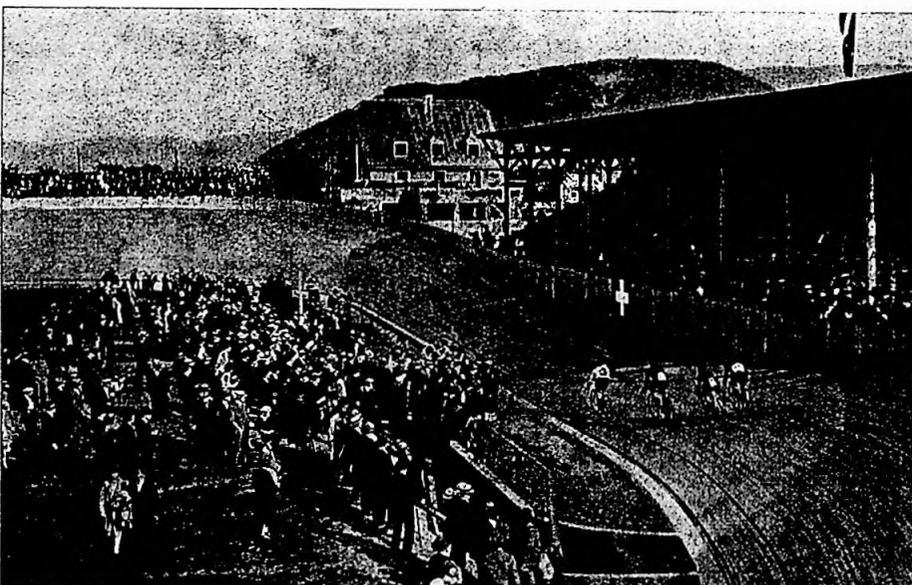
Die Gesamtansicht der Rennbahn Basel-Muttenz.  
Vue générale du vélodrome de Bâle-Muttenz.

„Was lange währt, wird endlich gut!“ wird sich mancher Basler gesagt haben, als die Plakatsäulen die Eröffnungsrennen ankündigten. Man versprach sich vielerorts von den Eröffnungsrennen nicht viel; nicht nur knatterten keine Motoren, sondern man hatte die Eröffnung absichtlich — mit kleinen Ausnahmen — Fahrern reserviert, die im Rennsport sich erst einen Namen machen wollen. Aber trotzdem — oder gerade deswegen — nahmen die Rennen einen spannenden Verlauf. Die Teilnehmer lieferten sich prächtige Kämpfe, die dem Unternehmen ein treues Stammublikum gesichert haben. Denn selten sahen wir die Zuschauer so befriedigt einen Sportplatz verlassen, wie hier, so dass anzunehmen ist, dass sie zum zweiten Renn- tag, und zwar mit ihren Freunden und Bekannten, wieder kommen werden.

Man hatte die Hoffnung an eine Basler Rennbahn, nachdem seit Jahren sämtliche Projekte sowohl für den Bau in Birsfelden und später in St. Jakob gescheitert waren, aufgegeben, umso mehr, als Lausanne und Gené schlechte Schrittmacherdienste leisteten. Als dann im Spätherbst des letzten Jahres Belfort seine Holzbahn zum Verkaufe aus-



Die feierliche Eröffnung der Basler Radrennbahn durch den Zentralpräsidenten Wichmann.  
L'ouverture officielle du Vélodrome de Bâle par M. Wichmann, Président central.



Die neue Basler Rennbahn mit Piste und Haupttribüne.  
Le nouveau vélodrome de Bâle avec la piste et les tribunes principales.

schrrieb, erwachte in Basler Radsportkreisen aufs neue der Wunsch, an der goldenen Pforte der Schweiz dem Radrennsport eine Heimstätte zu schaffen. Allein wiederum zer- schlugen sich die Verhandlungen, diesmal nicht am Fehlen des Kapitals, sondern der Einfuhrschwierigkeiten wegen. Einsichtige sportfreundige Geschäftsleute mit Herr Leo Bohm an der Spitze hatten sich aber in den Kopf gesetzt, ihr Vorhaben nicht mehr aufzu- geben. Im Expressstempo ging man diesen Vortrühling an den Bau der Bahn und siehe da, früher als die kühnsten Optimisten erwar- teten, konnte Zentralpräsident Wichmann die Bahn feierlich eröffnen. Die Bahn ist nicht nur für das Publikum leicht erreichbar, sondern die Piste ist nach dem einmütigen Urteil der Fahrer — entgegen den voreiligen Unkenrufen — regulär und schnell.

Nicht nur sportlich hat die Aera für die Basler Bahn vielversprechend begonnen, son- dern das Eröffnungsmeeting schloss auch mit einem vollen finanziellen Erfolg ab. Trotz dem Pferderennen und trotz dem Final Nord- stern-Biel passierten die Kassen 3700 Zu- schauer. Die Eintrittspreise betragen 1.50 bis

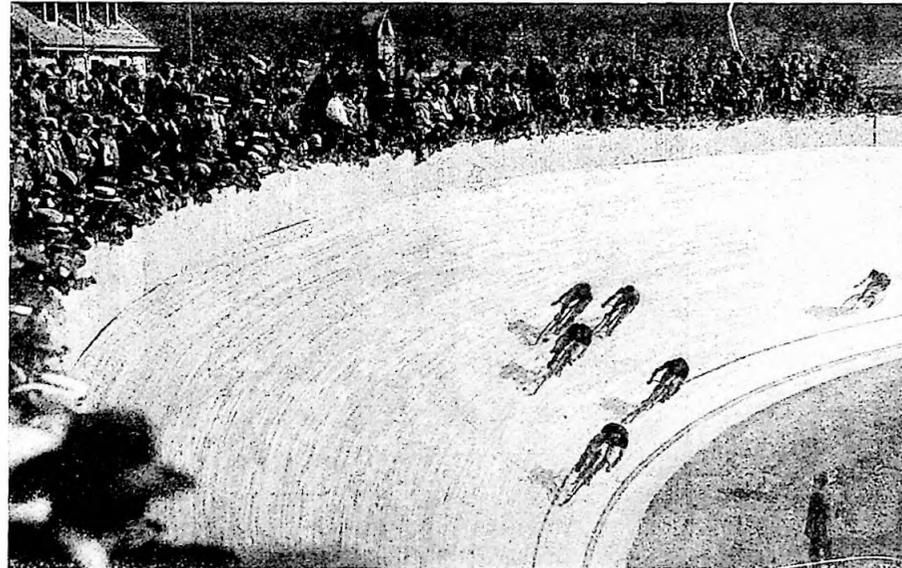
# Muttenz



Zentralpräsidenten Wichmann.

4.— Fr. und die Preise für die Fahrer erreichten knapp die Summe von 2000 Franken. Man braucht, wenn auch für die Propaganda grosse Mittel verwendet wurden, kein guter Rechenkünstler zu sein, um einen schönen Benefiz auszurechnen.

Wahrlich glänzende Aussichten für die neue Anlage!



Die Eröffnungsrennen in Basel. Ein Moment aus den „Hundert Runden“.

Les courses d'ouverture à Bâle. Un moment des „Cent Tours“.

## Meisterschaft von Bern

Sonntag, den 29. Mai 1927

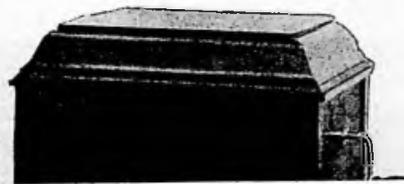
Amateur-Senioren.

Rote Startnummern.

1. Muggli Alfred, Zürich.
2. Soder Fritz, Rheinfelden.
3. Zimmermann Ernst, Basel.
4. Treier Gottl., Herzogenbuchsee.
5. Dinkelkamp Jos., Zürich.
6. Rüegg Alfred, Alfoltern b. Zch.
7. Gilgen Hans, Basel.
8. Imholz Emil, St. Gallen.
9. Haug Adolf, Lustenau.
10. Wanzenried Gottl., Bern.

11. Ehrsam Alb., Leimbach-Zürich.
12. Gubler Ulr., Leimbach-Zürich.
13. Mergy G., Courfaivre.
14. Herzog H., Zürich.
15. Rhyner Ernst, Weiningen.
16. Kaiser Heinrich, Basel.
17. Marti A., Derendingen.
18. Walther W., Zürich.
19. Scheuber Alfred, Frauenfeld.
20. Rufener Hans, Kölliken.
21. Salamonj Rich., Schwarzhäusern.
22. Wild Anton, Basel.

23. Meyer Alb., Schaffhausen.
24. Meister Ulrich, Altstetten.
25. Caironi Jak., Bülach.
26. Tschabold Pierre, Lausanne.
27. Menge Willi, Bümpliz.
28. Frey Julius, Niederrohrdorf.
29. Roth Ernst, Niederbipp.
30. Mathey Louis, Zürich.
31. Marxer Alfr., Zürich.
32. Schenkel Otto, Zürich.
33. Schlegel Eugen, Zürich.
34. Caderas Maurice, Lausanne.



**Radrennbahn.**

26.1.1927 Gesuch vom W.Müller-Börlin & Consorten (M.Hoppner, Zimmerei u., Bauschreinerei Birsfelden, E.Bohny, Gebr.Spaini, R.Ramstein-Lavater, E. Jourdan-Bohny, Dr.Ramstein, Brauerei Ziegelhof: Sitzplätze 1080, Stehplätze 2040.

16.2.1927 Bewilligung Radrennbahn AG / 23.02.1927 GR Kenntnisnahme

15.5.1927 Eröffnungsrennen

20.7.1930 Preis vom Wartenberg, 20, 30, 50 km hinter grossen Motoren  
nachmittags Grosser Preis von Basel : Amateur-Sprinter  
3 Uhr "Turmac-Preis" : Amateur-Punktfahrten, "Kaller-Armbinden"

26.2.1934 Konkurw. W.Müller-Börlin ersteigert für 19 200 Fr.

Im Jahr 1934 stürzte während eines Steher-Rennens eine Kurve ein → auch MzAnz

1936 Abbruch.

11.05.1927 GR erhält 7 Eintrittskarten für das Eröffnungsrennen  
von Dr. Fr. Ramstein

15.05.1927 Eröffnung der Velorennbahn

Rad-Rennbahn AG

Billetssteuer ~~am~~

am 27.04.1930 Fr. 481.25

am 19.05.1933 Fr. 25.70

am 26.02.1934 Konkurs Müller-

Versteigerung an Willi Börlin  
für Fr. Fr. 29'200.-

Abbruch im Jahr 1936

24.09.1930 Betreibung gegen ausstehende  
Billet st.

10. Dez. 30 Aktionärsvers. über Weiterbe-  
stehen der RRAG

- 10.09.30 Ausstand Biletst. für  
5 Personen
- 13.05.31 K. Landmesser Pächter + Direktor  
RRB AG stellt Gesuch um  
Erlass der Biletst bei  
devizitären Ankeren
4. Juni 31 Mahnung an VR RRB AG  
betr. ausstehend BSt.
- 26.8.31 Gesuch um Erlass der  
Staatsst.
- 16.09.31 GR lehnt den Antrag ab
- 11.11.31 Die Rente wird durch die Steuerverord.  
auf kaum noch Fr. 60000.- bewertet  
die Steuern werden auf die  
Halbte reduziert
- 3.12.31 Die RRB AG schickt Gemeindesteuer  
einschätzung pro 31 mit einer Vermögens  
aufwertung von Fr. 19'300.-. Der GR  
beschliesst dies als nicht als Einkommen  
zu taxieren und begnügt sich mit  
einer Vermögens taxation ↑ 300
- 25.11.31 Da Staat Kt. BL erlässt die Staatsst  
nicht

Erhebungen über die RAD - RENNBAHN MuttENZ.

---

Mit Baubeginn im Monat März 1927 wurde die Rad-Rennbahn im Auftrage der Rad-Rennbahn AG. erstellt. Unter der Tribüne wurden 14 Umkleidekabinen mit WC - und Baderäumen, sowie den sonst noch benötigten Räumlichkeiten erstellt.

Zur Eröffnung am 15. Mai 1927 überschickte Dr. Fritz Ramstein dem Gemeinderat 7 Gratis-Eintrittskarten.

Die Gemeinde legte am 9. Sept. 1929 einen Billetsteuer Reglementsentswurf vor, dieser wurde von der Gemeindeversammlung genehmigt.

Das Reglement trat auf den 1. Jan. 1930 in Kraft.

Der 1. Eintrag: Rennbahn 27. April 1930 Fr. 481.25

Der letzte Eintrag: Rennbahn 19. Mai 1930 Fr. 25.70 !!

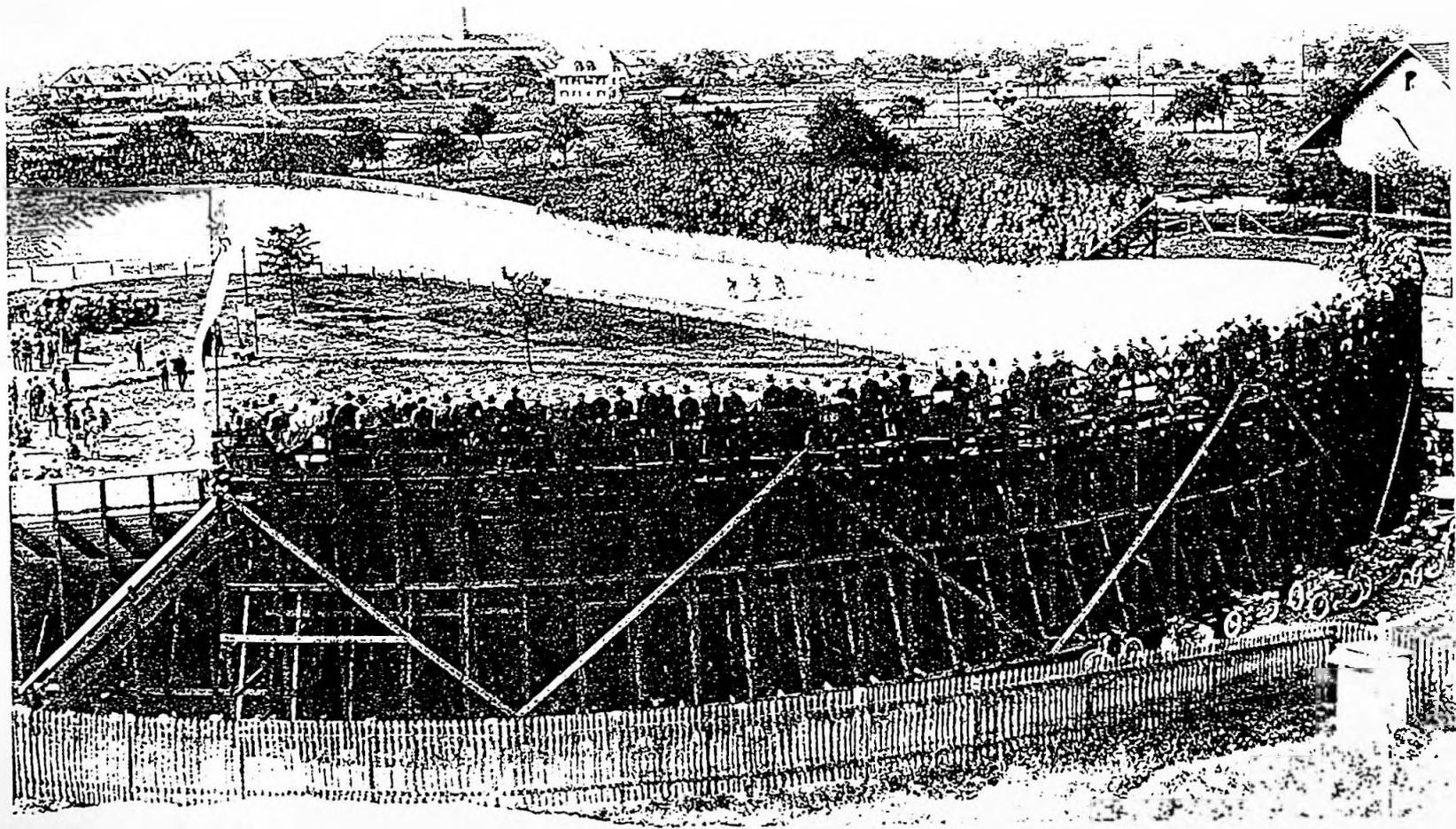
Die Rad-Rennbahn AG. ging am 26. Februar 1934 in Konkurs.

Die Parzelle wurde von Willi Müller - Börlin für Fr. 19'200.-- ersteigert.

Der Abbruch der Rennbahn erfolgte im Jahre 1936

19. Juni 1985

Karl Tschudin O. Pol. Kpl.



- Eröffnung 15. Mai 1927  
Abbruch 1934

lat- vorhanden

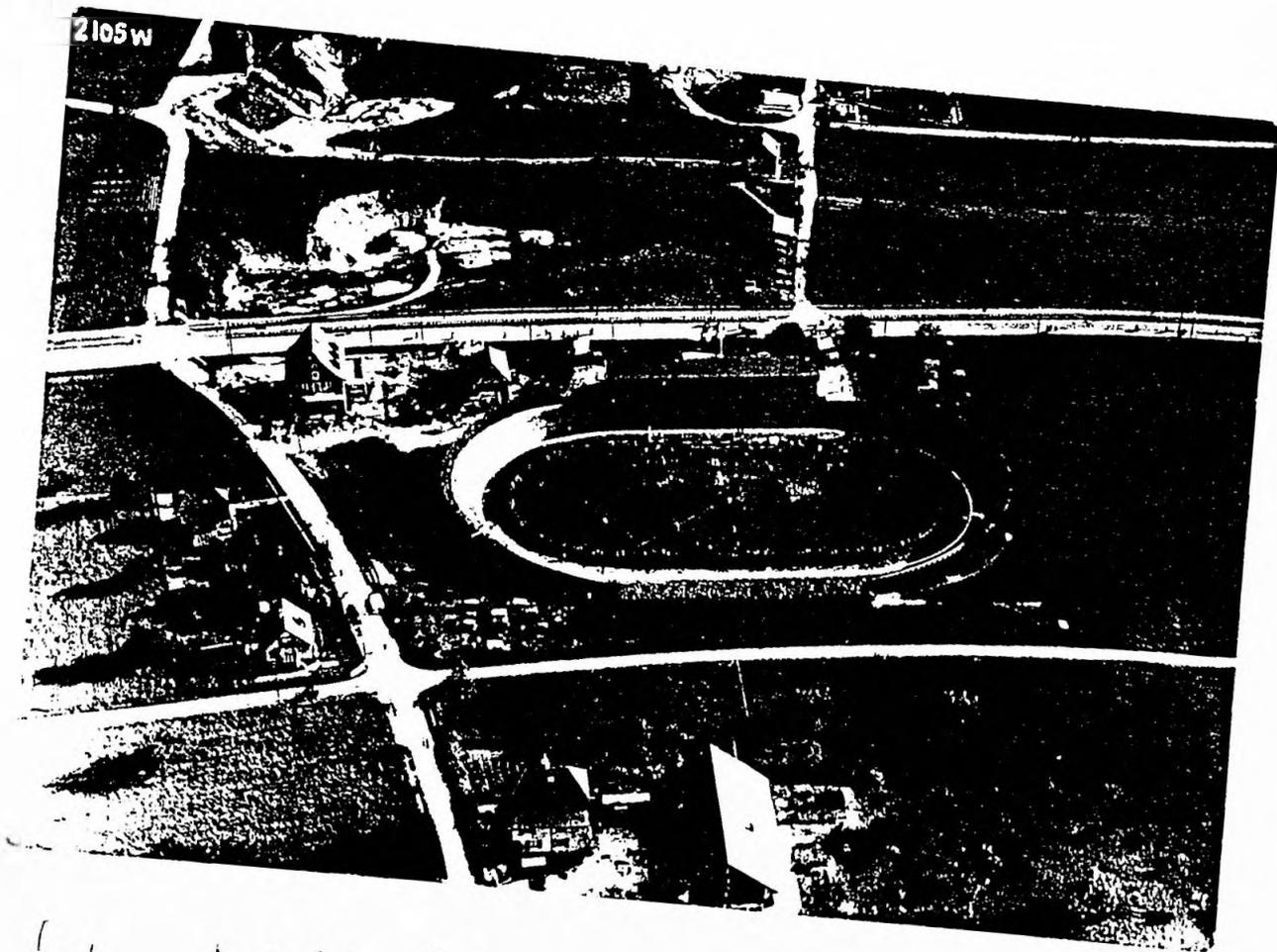


foto: Avialik beide Base.C  
(alle Rechte vorbehalten)

EUGEN SCHWARZ  
Orisstrasse 2  
4434 Hölstein  
Tel. 97 16 18

Hölstein, 1. Juni 1989

Sehr geehrter Herr Bischoff,

Zuerst bitte ich Sie höflich um Entschuldigung, dass ich mich erst heute wieder melde. Doch zu meiner "Entlastung" möchte ich Ihnen sagen, dass ich als Journalist sehr viel unterwegs bin und erst von einer längeren Reise zurückkehre.

Nun zu Ihren beiden Anfragen:

- Beiliegend erhalten Sie die beiden Fotokopie sowie ein Repro Ihrer mir zur Verfügung gestellten Originalfoto zu meiner Entlastung zurück. Die Originalfoto habe ich Ihnen ja bereits vor einiger Zeit retourniert. Im übrigen können Sie weitere Repros dieser Foto jederzeit kostenlos bei mir beziehen.
- Wo ist die Publikation? Die Vorarbeiten haben sich etwas länger hingezogen, so dass die Publikation erst diesen September erscheint. Das Buch ist jetzt im Satz sowie einzelne Teile bereits im Druck. Die Rennbahn Muttenz wird mit zwei Bildern darin ihren Niederschlag finden und etwas Text. Das Patronat hat übrigens die Basellandschaftliche Kantonalbank übernommen, welche dieses neue Baselbieter Heimatbuch anlässlich ihres 125-Jahre Jubiläums herausbringt.
- Ihr Belegexemplar ist natürlich vorgemerkt und wird Ihnen sofort nach Erscheinen des Buches kostenlos zugestellt.
- Keine Verwendung (im Buch) konnten wir für die beiden Pläne finden. Schade!

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Antworten vorerst gedient zu haben. Im weiteren möchte ich mich bei Ihnen und Ihrer Museumskommission Muttenz ganz, ganz herzlich für die zur Verfügungstellung des Bildes, der beiden Pläne und der Informationen bedanken. Ohne dies wäre die Publikation nämlich ein interessantes Kapitel ärmer. Sollten Sie jemals Bild- oder Textmaterial über, von und aus Muttenz brauchen, mein Archiv steht Ihnen zur Verfügung. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen natürlich weiterhin zur Verfügung. Um mich besser erreichen zu können, rufen Sie mich doch abends zwischen 18.15 und 19.00 Uhr an.

Mit freundlichen Grüßen Ihr



76 611 305  
HR 61 50 90  
04 61 11 88

EUGEN SCHWARZ  
Orisstrasse 2  
4434 Hölstein  
Tel. 97 16 18

Aktenz	
Nr.	
10. FEB. 1988	
Gemeinde Muttenz	

Hölstein, 9. Februar 1988

Gemeindeverwaltung  
Archiv  
4132 Muttenz

Betrifft: Publikation "Das Baselbiet damals" (Erscheint im  
Herbst 1988)

---

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

Im Herbst dieses Jahres erscheint ein Buch über das Baselbiet um die Jahrhundertwende, das meiner Feder entspringen soll. In diesem Werk geht es um "Vergangenes, Vergessenes und Verschwundenes" das in Geschichten verpackt ist und mit Bildern dokumentiert werden soll. Beispielsweise um die Geschichte der BTB, das Münchensteiner Eisenbahnglück, die Sissach-Gelterkinden-Bahn, die Hochwasser von 1926, den Flugplatz Sternenfeld, über das erste Kino im Baselbiet usw.

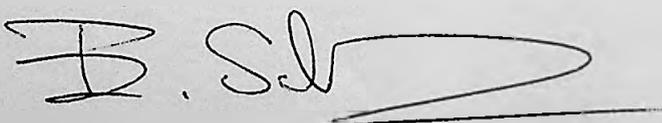
Nun konnte ich zufälligerweise in Erfahrung bringen, dass um die Jahrhundertwende in Muttenz eine offene Radrennbahn bestand. Und über diese Verschwundene Sportarena würde ich gerne in meinem Buch berichten. Darum meine höfliche Bitte an Sie:

- a) Können Sie mir Bild- und Textmaterial vermitteln?
- b) Wer kann mir aus Ihrer Gemeinde (erschöpfend) Auskunft geben?
- c) Wären Sie bereit, mich in meiner Arbeit diesbezüglich zu unterstützen?

Natürlich werden Personen, Bild- und Textliferanten (Bilder nur leihweise) sowie Ihre Gemeinde im Impressum des Quellenverzeichnisses im Buch namentlich erwähnt. Es würde mich freuen, wenn Sie mich in meiner Arbeit unterstützen könnten. Vier fünftel des Textes und der Bilder sind bereits fertig und können von Ihnen nach Rücksprache jederzeit eingesehen werden.

Ich hoffe, dass Sie sich umgehend meinen Wünschen annehmen könnten, da die Weiterarbeit an diesem Buch von Seiten der Druckerei und des Verlegers bereits unter Termindruck steht. Es wäre mir eine Freude, die Rennbahngeschichte aus Ihrer Gemeinde in das Buch aufzunehmen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Entschuldigung für mein "Gschtürm"  
Ihr



Gemeinderat 4.6.1931 Nr. 964

Der Vorsitzende fragt an, wie weit die rückständigen Billettsteuern der Radrennbahn eingegangen seien. Der Verwalter teilt mit, dass auf weiteres Drängen Fr. 200 eingegangen seien. Bierbrauer Meier in Liestal habe versprochen, den Rest baldmöglichst zu bezahlen.

:/: Der Gemeinderat beschliesst, an den Verwaltungsrat der Rennbahn eine schriftliche Mahnung abgehen zu lassen.

Erhebungen über die RAD - RENNBAHN Muttenz.

Mit Baubeginn im Monat März 1927 wurde die Rad-Rennbahn im Auftrage der Rad-Rennbahn AG. erstellt. Unter der Tribüne wurden 14 Umkleidekabinen mit WC - und Baderäumen, sowie den sonst noch benötigten Räumlichkeiten erstellt.

Zur Eröffnung am 15. Mai 1927 überschickte Dr. Fritz Ramstein dem Gemeinderat 7 Gratis-Eintrittskarten.

Die Gemeinde legte am 9. Sept. 1929 einen ~~Billetsteuer-Reglementsentwurf~~ vor, dieser wurde von der Gemeindeversammlung ~~genehmigt~~ *beschlossen*. Das Reglement trat auf den 1. Jan. 1930 in Kraft.

<i>Billetsteuer</i>	Der 1. Eintrag: Rennbahn	27. April 1930	Fr. 481.25	
	Der letzte Eintrag: Rennbahn	19. Mai 1930	Fr. 25.70	!!

Die Rad-Rennbahn AG. ging am 26. Februar 1934 in Konkurs.

Die Parzelle wurde von Willi Müller - Börlin für Fr. 19'200.-- ersteigert.

Der Abbruch der Rennbahn erfolgte im Jahre 1936 ,

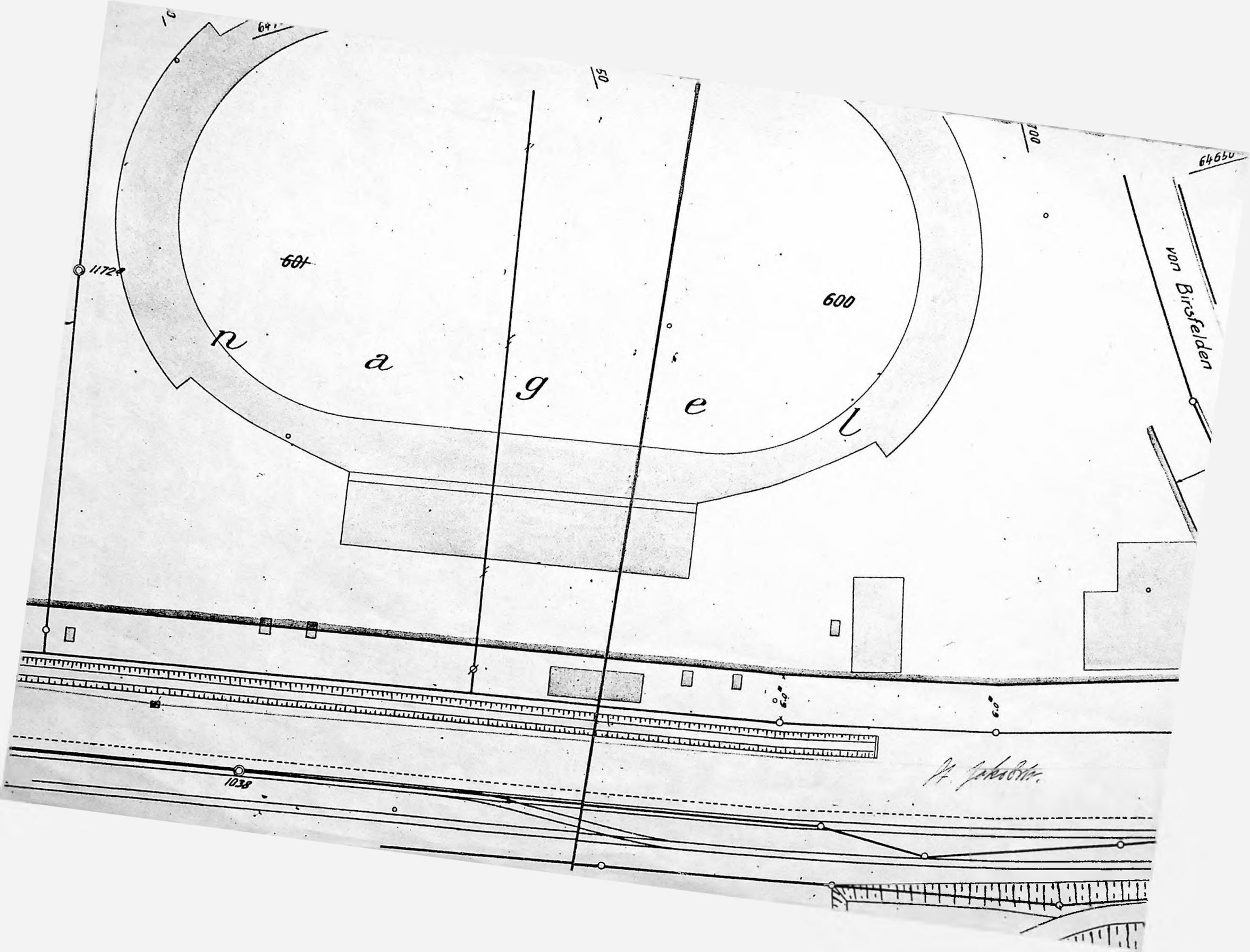
19. Juni 1985

Karl Tschudin O. Pol. Kpl.

*im pensioniert*

---

*Guss Karl Bischoff  
Tel. 61 21 92*



64650

von Birsfelden

600

601

n

a

g

e

l

H. Jakob

1038

1172

50

300

641

